

Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 22. Juli 2020 – (pdf-Version anbei)

- +++ Für unsere Freundinnen und Freunde mit geringen Deutschkenntnissen:
Englischsprachige Ausgabe der Gedenkstätten-Rundschau mit Beiträgen der
Mitglieder des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb 2020**
- +++ Zwei Mal im Jahr erscheint die „Gedenkstätten-Rundschau“**
- +++ Einladung der Evangelischen Akademie Bad Boll zur Online-Veranstaltung:
„Historisches Erinnern – Grundlage für ein gemeinsames Europa“. Ein deutsch-
französisches Gespräch mit Olivier Abel am 24. Juli**
- +++ Beeindruckendes Plädoyer der Opfer gegen früheren SS-Wachmann**
- +++ Impressum / Datenschutz**

Liebe Freundinnen und Freunde des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.,
der 22. Juli ist für den Löwenstein-Forschungsverein e.V. in Mössingen ein besonderer Tag. Es ist
der „Löwenstein-Tag“. Ein Tag des Erinnerns und der Ermutigung für ein gemeinschaftliches
Morgen. Leider können wir wegen des Corona-Virus derzeit keine Abendveranstaltung anbieten.
Wir laden stattdessen ein zur Lektüre und zum Gespräch. Seien Sie willkommen!

- +++ Für unsere Freundinnen und Freunde mit geringen Deutschkenntnissen:
Englischsprachige Ausgabe der Gedenkstätten-Rundschau mit Beiträgen der
Mitglieder des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb 2020**

Jedes Jahr am 22. Juli erinnert der Löwenstein-Forschungsverein e.V. an ein besonderes Ereignis.
Dieser „Löwenstein-Tag“ erinnert an den 22. Juli 2009. An jenem Tag kamen nach 73 Jahren
Vertreibung und Exil die Nachkommen der Pausa-Gründer Artur und Felix Löwenstein erstmals
wieder nach Mössingen. Doris Angel, Tochter von Helene und Felix Löwenstein, und Harold
Livingston, Sohn von Flora und Artur Löwenstein, ergriffen in der voll besetzten Langgass-
Turnhalle das Wort. Sie reichten der Bürgerschaft symbolisch die Hände, von Nachgeborenen zu
Nachgeborenen. Heute – elf Jahre später – meldet sich der Löwenstein-Forschungsverein mit
einem ungewöhnlichen Angebot.

Gemeinsam haben die Mitglieder des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb eine
englischsprachige Ausgabe der „Gedenkstätten-Rundschau“ geschaffen mit Beiträgen in
englischer Sprache von den Mitgliedern des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb: Arbeitskreis
„Wüste“ Balingen, Gedenkstätten KZ Bisingen, KZ-Gedenkstätten Eckerwald/Schörzingen und
Dautmergen-Schömberg, Ehem. Synagoge Haigerloch, KZ Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen,
Alte Synagoge Hechingen, Stauffenberg Gedenkstätte Albstadt-Lautlingen, Löwenstein-
Forschungsverein Mössingen, Ehem. Synagoge Rexingen, Gedenkstätte Synagoge Rottenburg-
Bisingen, Ehem. Synagoge Rottweil, Geschichtswerkstatt Tübingen, Verein Lern- und
Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus Tübingen sowie mit Beiträgen aus Israel und
aus den USA.

Mit dieser 93-seitigen Ausgabe, die nicht gedruckt und nur digital vorliegt (Redaktion und
Herausgeberschaft: Heinz Högerle und Benedict von Bremen), wollen wir zusammen mit dem
Verbund all jene Freundinnen und Freunde der Gedenk- und Erinnerungsarbeit ansprechen, die
nur wenig Deutsch, aber Englisch verstehen. Dies gilt für die Nachkommen der Familie Löwenstein
in England, in Argentinien und in den USA, für die Freunde in europäischen Ländern und in Israel.
In der Ausgabe stellen alle Mitglieder des Verbundes ihre Arbeit vor. In der umfangreichen

Ausgabe ist auch ein Text des Löwenstein-Forschungsvereins mit dem Titel „Remembering Löwenstein, Pausa, Bauhaus“ enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Barbara Staudacher, Horb

From the Neckar River to the Mediterranean – Shavei Tzion was Founded 82 Years Ago

Translated by Rosy Lumsden and Sarah Davis-Röck

Judy Temime, Shavei Tzion, Israel

Letting History Speak: Storytelling from the Shavei Tzion Archives

Diana Bletter, Israel

A Sixty-Year Friendship of Muslim and Jew, Born on the Soccer Pitch

Kent Hirschfelder, St. Louis, MO, USA

Hirschfelder Family History

Dr. Fredy Kahn, Tübingen

1945 – Harry Kahn Returns to Baisingen

Translated by Benedict von Bremen

Cynthia Francis Gensheimer, Ph. D., Denver, CO, USA

The Levy Family and Ongoing Ties Between Branches in Hechingen and Quincy, Illinois

Bookpreview: Mimi Schwartz

Good Neighbors, Bad Times Revisited: New Echoes of My Father's German Village

Sigrid Goth-Zeck and Günter Häfelinger, Tübingen

The Laying of Stumbling Stones for Tübingen Jews

Benedict von Bremen, Tübingen

The Tübingen History Path to National Socialism: An Exmple for Researching and Exploring Local History

November 9, 2019 Tübingen

Speech by Rabbi Ari Silberman

Introduction by Benedict von Bremen

Angelika Braun, Rottweil

Jewish Rottweil: Places and People

Translated by Benedict von Bremen

Irene Scherer and Welf Schröter, Mössingen

Remembering Löwenstein, Pausa, Bauhaus

Helmut Opferkuch, Grosselfingen

Looking for Jewish Traces in Haigerloch – A Short History of the Jewish People in Haigerloch

Yair Rubin, Israel

Why Youth Exchang? Why Germany?

Volker Mall, Herrenberg

The History of the Kozak Family: An Example for the Research of the KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen

Translated by Benedict von Bremen

Dr. Andreas Zekorn, Balingen
The Liberation of the Unterehmen "Wüste" Concentration Camp Inmates in April 1945: French Troops Put and End to Unimaginable Suffering
Translated by Benedict von Bremen

Heide Friederich, Rottweil
In Times of Corona: 75 Years After the Liberation of the Operation "Desert" Concentration Camp Survivors
Translated by Benedict von Bremen

Dieter Grupp, Bisingen
The Museum Bisingen: Re-Open in 2019

Dr. Michael Walther, Balingen
"From the Point of View of Humanity and Helping." Ingeborg Ziebarth: From Berlin to Balingen
Translated by Benedict von Bremen

Susanne Goebel and Doris Muth, Albstadt
Review and Insight: The Stauffenberg Memorial Site in Albstadt-Lautlingen
Translated by Benedict von Bremen

Dr. Gil Hüttenmeister, Stuttgart
Jewish Cemeteries in Poland and the Ukraine

Sarah Stern, New York, USA
Four Poems

Hannah Yerington, Canada 84
A Photograph and Two Poems Inspired by My Trip to Rexingen in May 2017

Erica Gies, Canada and USA
Germans Hold Keys to My Jewish Roots. Their Work is a Critical Beacon in a Time of Rising Hate

Wer diese englische Ausgabe im pdf-Format erhalten möchte, um sie an Freunde mit geringen Deutsch-Kenntnissen zu versenden, melde sich bei Irene Scherer unter scherer@talheimer.de schriftlich mit der Bitte um Zusendung der 10 MB-Datei.

+++ Zwei Mal im Jahr erscheint die „Gedenkstätten-Rundschau“

Zwei Mal im Jahr erscheint die „Gedenkstätten-Rundschau“ des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb“. Die Hefte berichten über die Arbeit der verschiedenen Gedenkstätten, Initiativen, Vereine, die im Verbund zusammenarbeiten. Zugleich erscheinen Reiseberichte (Israel) oder anregende Aufsätze. Die „Rundschau“ kann gekauft oder abonniert werden. Näheres siehe: <https://www.gedenkstaettenverbund-gna.org/veroeffentlichungen/gedenkstaetten-rundschau>

+++ Einladung der Evangelischen Akademie Bad Boll zur Online-Veranstaltung: „Historisches Erinnern – Grundlage für ein gemeinsames Europa“. Ein deutsch-französisches Gespräch mit Olivier Abel am 24. Juli

„Die europäische Zusammenarbeit hat in den letzten Wochen einige Belastungen erlebt, und es wurde deutlich, dass das gemeinsame historische Erinnern eine wichtige Grundlage für ein gemeinsames Verständnis Europas ist. Der französische Philosoph und Ethiker Olivier Abel stellt im Webgespräch den Beitrag Paul Ricœurs zu einem gerechten Gedenken als Grundlage für eine

europäische Einigung zur Diskussion.“ Am Freitag, 24. Juli 2020 von 17.30 - 18.45 Uhr im Livestream zu sehen (Mit Übersetzung).

Zur Anmeldung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/200520.html>

+++ Beeindruckendes Plädoyer der Opfer gegen früheren SS-Wachmann

Die Zeitung „DIE ZEIT“ berichtet von einem der letzten Prozesse gegen SS-Wachmänner. >> „Als Nebenklägerinnen und Nebenkläger treten unter anderem die Überlebenden Marga Griesbach, Judit Sperling, Fania Brancovskaja, Mina Frizman und Shimon Indursky auf. Ihre Anwälte, Onur Özata, Ernst Freiherr von Münchhausen und Mehmet Daimagüler, haben nun ihr Plädoyer verlesen. Sie betonen darin die Wichtigkeit des Verfahrens, seine Bedeutung für die Aufarbeitung der eigenen Geschichte im Nachkriegsdeutschland und warum es nicht im Sinne der Opfer ist, den Prozess aus ‚verfahrensökonomischen Gründen‘ einzustellen.“ << (DIE ZEIT)

ZEIT ONLINE veröffentlicht das Plädoyer als Zeitzeugendokument in ungekürzter Fassung unter dem Titel „Vergesst uns nicht, erzählt es weiter!“ Bemerkenswert ist menschliche Haltung der NebenklägerInnen, die ohne Hass und ohne Rache-Gefühle nicht auf ein hartes Urteil setzen, sondern die Anerkennung des Unrechts und der Leidensgeschichte ins Zentrum setzen. Der Wortlaut des besonderen Dokuments ist zu finden unter:

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2020-07/prozess-ss-wachmann-plaedoyer-nebenklagevertreter-konzentrationslager-nationalsozialismus>

(Sollte sich der Link nicht öffnen, bitte den gesamten Link kopieren und in die www-Zeile einfügen.)

Mit freundlichen Grüßen

Irene Scherer, Welf Schröter

Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes
zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa

scherer@talheimer.de

schroeter@talheimer.de

+++ Impressum / Datenschutz

Newsletter bestellen und abbestellen

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse schroeter@talheimer.de:

Bitte die Adresse@..... aus dem Verteiler streichen.

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter –

Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit Anrufbeantworter 07473-22750. Zahl der Bezieher/innen des Newsletters am 22.07.2020: 330.

Datenschutz

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefes zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideelle kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht

mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details. Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.